

Nachruf

Univ. Prof. Dr. Fritz HELMER

Prof. Fritz Helmer wurde am 21.03.1921 in Wien geboren, maturierte am 21.03.1939 am damaligen Staatsgymnasium Wien 8 (Piaristengymnasium).

Nach Absolvierung des Arbeitsdienstes begann er am 01.10.1939 das Medizinstudium an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien und promovierte nach zeitweiliger Unterbrechung durch den Militärdienst am 21.12.1945 zum Doktor der gesamten Heilkunde. Schon während des Studiums war er Demonstrator und wissenschaftliche Hilfskraft am Anatomischen Institut bei Prof. Dr.E. Pernkopf und hat in dieser Zeit auch am berühmten topographischen Atlas von E. Pernkopf mitgearbeitet.

In den letzten Kriegstagen hat er als Angehöriger einer studentischen Widerstandsgruppe maßgeblich an der Rettung des Allgemeinen Krankenhauses mitgewirkt, als die Spitalgasse Frontlinie war.

Nach der Promotion am 21.12.1945 trat er zunächst als Gastarzt ohne Bezahlung an der II. Chirurgischen Universitätsklinik unter Prof. Dr.W. Denk ein. Von 1947 – 1949 leitete er die Blutbank der II. Chirurgischen Universitätsklinik, die damals die erste Blutbank in Wien war. Von 1947-1955 war er klinischer Hilfsarzt und ab 1956 Assistent an der gleichen Klinik, die ab 1.2.1957 von Prof. Dr.Hubert Kunz geleitet wurde.

Am 5.12.1954 wurde er Facharzt für Chirurgie und hat sich an der II. Chirurgischen Universitätsklinik mit allen Teilgebieten der Chirurgie beschäftigt, insbesondere mit der Thorax- und Kinderchirurgie. Von 1954 – 1957 war er unter Prof. Georg Salzer als Konsiliarchirurg an der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe der Stadt Wien tätig. Seit 1957 Konsiliarchirurg an der Kinderklinik der Stadt Wien – Glanzing und auch im St. Anna Kinderspital sowie Konsiliarchirurg am Maria-Theresien-Schlössl.

Er habilitierte am 11.11.1965 für das Fach Chirurgie, war ab 1967 erster Oberarzt unter Prof. Hubert Kunz. Am 29.6.1971 wurde er Titularprofessor und Stellvertreter des Klinikchefs Prof. J. Navratil. Am 6.12.1973 wurde er außerordentlicher Professor für Kinderchirurgie und Leiter der Abteilung für Kinderchirurgie an der II. Chirurgischen Universitätsklinik. Ab 1.10.1980 war er provisorischer Leiter der II. Chirurgischen Universitätsklinik bis zum Amtsantritt von Prof. Dr. Ernst Wolner im August 1981.

Nach 15-jähriger Tätigkeit in der Allgemeinchirurgie, Thorax-, Unfall- und Kinderchirurgie erhielt er im Frühjahr 1961 von der Medizinischen Fakultät den Auftrag, die Herzchirurgie an der II. Chirurgischen Universitätsklinik aufzubauen. Die nötige Ausbildung erwarb er sich 1961 – 1962 in den USA an der Johns-Hopkins-Universität in Baltimore bei Prof. A. Blalock und Prof. H. Bahnson, sowie bei Prof. Margravic und Prof. Robert Gross in Boston, Harvard Medical Center. Am 23.12.1962 führte er die erste offene Herzoperation in Wien an einem 10-jährigen Mädchen mit einem Ostium primum Defekt erfolgreich durch. 1963 implantierte er den ersten Herzschrittmacher in Österreich und am 24.4.1964 wurde mit der ersten Implantation einer Mitralklappe die Herzklappen-Chirurgie in Wien eingeführt.

Wissenschaftlich beschäftigte sich Prof. Helmer zunächst mit allgemeinchirurgischen Problemen, mikrobiologischen Fragen der Chirurgie, Chirurgie der Lungentuberkulose, mit der Herzchirurgie und später intensiver mit kinderchirurgischen Problemen der Lungenresektion im Kindesalter, der Ösophagusatresie, Analatresie, der Behandlung von

Thoraxdeformitäten und Herzchirurgie des Neugeborenen. Daraus entstanden auch Buchbeiträge in dem von H. Kunz herausgegebenen Buch „Operationen im Kindesalter“ und in dem von Brandt/Kunz/Nissen herausgegebenen Werk über die intra- und postoperativen Zwischenfälle in der Kinderchirurgie, sowie Beiträge in „Kirschners Operationslehre“ und im Buch „Das akute Abdomen“ von H. Kunz.

Herr Prof. Helmer emeritierte ab 30.9.1991. Er erhielt 1992 das Große Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich und 1995 das Goldene Doktordiplom. Er war Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie und der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendchirurgie, war bis 1997 der österreichische Delegierte der International Surgical Society and Federation of Surgical Colleges. Er war 1978 Präsident der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft und 1984/85 Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie. Er war Mitglied zahlreicher in- und ausländischer Fachgesellschaften, langjähriger Schriftleiter der Acta Chirurgica Austriaca und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie.

Professor Helmer verstarb am 23.01.2009 nach einem langen, mit großer Geduld ertragenen Leidensweg. Mit ihm verlieren wir einen der letzten universell ausgebildeten Chirurgen, einen hervorragenden Operateur und einen Pionier in der Herz- und Kinderchirurgie Österreichs sowie den Lehrer namhafter Chirurgen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern. Wir werden sein Erbe mit Demut, Ehrerbietung und Dankbarkeit weiter tragen.

Wien, im Februar 2009

Prof. Dr. Ernst Horcher